

777 Jahre ALLMENDINGEN b. Bern

29./30. Okt. 2016



Ein kleines Dorf
feiert ein grosses Fest

Inhaltsverzeichnis

Grussworte Regierungsrat und Regierungstatthalter	3
Grusswort der Allmendinger Gemeindepräsidenten	4
Editorial	6
70 Jahre Sir Winston Churchill in Allmendingen	10
Mittelalterspektakel.....	15
Sonderbriefmarken	15
Klassentreffen	16
Programm Samstag 29. Oktober 2016 – Jubiläumsviehschau – 100 Jahre VZV	18
Programm Sonntag 30. Oktober 2016 – 777 Jahre Allmendingen bei Bern.....	19
Konzert Sonntag.....	20
Musikgesellschaften Rubigen und Harmonia Allmendingen-D.....	23
Historisches zu 777 Jahre Allmendingen	26
Sponsoren und Gönner	38
Situationsplan – wo ist was – Impressum	39

Organisationskomitee 777 Jahre Allmendingen bei Bern

Im OK haben die folgenden Personen mitgearbeitet

Alfred Jost, Präsident, Sponsoring, Gäste DE + CH, VIPs
Mares Anderegg, Schule, Sanität
Manfred Hauser, Finanzen, Sponsoring, Koordination, Helfer, Klassentreffen
Heinz Hertig, Musikgesellschaften Allmendingen DE und Rubigen
Bruno Kurth, Gästebetreuung, Medien
Patrick Linder, Programmkoordination, Kommunikation, Ausstellungen, Markt, Festführer, Sponsoring
Aldo Quadri, Restauration

mit Unterstützung von

Oliver von Grünigen, Mittelalterspektakel
Monika Josseck, Sekretariat
Pascal Linder, Churchill-Ausstellung
Heinz Schild, Medien, Präsentation Festakt
Urs Wiederkehr, Historisches, Ausstellung Persönlichkeiten
Herzlichen Dank auch an Marlis Spycher, Gemeindeverwalterin; Jennifer Portner, Michaela Zürcher, Alfred Hänni



Alt oder jung? Keine Frage, Allmendingen vereint nahtlos beides in einem.

Als Alwandingen wurde die Ortschaft seinerzeit im Jahr 1239 als Landsitz von Rudolf von Alwandingen urkundlich erwähnt – Nachnamen gab's damals noch nicht. Im 16. Jahrhundert wurde aus dieser Bezeichnung dann Allmendingen. Bis Ende 1992 war Allmendingen gemeinsam mit Rubigen und Trimstein Teil der politischen Gemeinde Rubigen. Seit dem 1. Januar 1993 bewältigt sie als eigenständige Gemeinde die vielfältigen Anforderungen der heutigen Zeit. Grund genug, die junge Gemeinde

mit ihrer langen Historie ausgiebig zu feiern.

Herzliche Gratulation zu 777 Jahren Allmendingen.

Christoph Neuhaus, Regierungsrat und Gemeindedirektor



Liebe Festgemeinde

Feste sollen bekanntlich gefeiert werden, wie sie fallen! Als Regierungstatthalter gratuliere ich der Einwohnergemeinde Allmendingen bei Bern zu ihrem 777. Geburtstag ganz herzlich.

Allmendingen ist eine von 85 Gemeinden im Verwaltungskreis Bern-Mittelland und konnte in den letzten Jahren dank geschickter Ortsplanung 40 neue Wohnungen im Schlosspark realisieren.

Damit steigert Allmendingen seine Attraktivität als Wohngemeinde. Diese Entwicklung gefällt mir. Gemeinderat und Gemeindeversammlung haben damit Mut bewiesen und gezeigt, dass auch kleine Gemeinden ihr Profil schärfen können. Das geht nur mit kompetenter Unterstützung der Gemeindeverwaltung und verdient Anerkennung.

In diesem Sinn wünsche ich Allmendingen alles Gute und die nötige Zuversicht für die nächsten 777 Jahre!

Christoph Lerch, Regierungstatthalter Bern-Mittelland



Liebe Allmendingerinnen, liebe Allmendinger, liebe Gäste

Lang ist's her, seit dem letzten Allmendinger Dorffest. Um genau zu sein 27 Jahre. Jetzt ist es wieder so weit, wir feiern unser 777-jähriges Jubiläum.

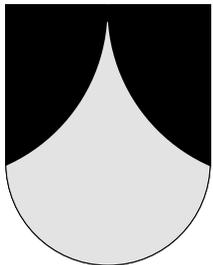
Vieles ist geschehen in dieser Zeit, vieles hat sich verändert. Menschen sind zugezogen, Menschen sind weggezogen. Oft kehren Weggezogene irgendeinmal in ihrem Leben wieder zurück. Dies nennt sich "back to the roots" - zurück zu den Wurzeln. Dafür muss es wohl einen Grund geben.

Allmendingen ist grösser geworden, hat sich verändert, hat aber seinen ländlichen Charakter bislang beibehalten. Allmendingen verzichtet bewusst auf grösseres Wachstum. Zu wichtig sind uns Erhalt unserer wunderschönen Landschaft und Natur. Auch sollen unsere Landwirte in ihrer Existenz nicht gefährdet sein. Sie leisten einen grossen Beitrag dazu.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein schönes und interessantes Fest, das noch lange in Erinnerung bleibt. Ein frohes Zusammensein. Nutzt die Chance neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Interessante Leute kennen zu lernen

Unseren Gästen aus nah und fern wünsche ich frohe und festliche Stunden in Allmendingen. Ich hoffe ihr nehmt mit: Allmendingen ist klein, aber wunderschön und oho!

Alfred Jost, Gemeindepräsident



Allmendingen b. Bern



Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident Alfred Jost, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Allmendingerinnen und Allmendinger,

zu Ihrem Gemeindejubiläum – *777 Jahre Allmendingen* – grüße ich Sie alle aus Allmendingen/Deutschland ganz herzlich und gratuliere zu diesem besonderen Geburtstag. Diese Glückwünsche darf ich dem ganzen Dorf im Namen des Gemeinderates und unserer Bürgerschaft übermitteln.

Unsere Gemeinde, die bereits im Jahr 961 erstmals urkundlich erwähnt wurde, verbindet mit Allmendingen/Bern nicht nur die Namensgleichheit, sondern es gibt jahrzehntelange gute Verbindungen zwischen den Gemeindeverwaltungen und Gemeinderäten. Auch viele persönliche Freundschaften haben sich entwickelt.

So freuen wir uns, dass wir zusammen mit Ihnen Ihr Gemeindejubiläum mitfeiern dürfen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Einladung und sind gespannt auf das Jubiläumfest und viele persönliche Begegnungen mit alten Freunden oder das Kennenlernen neuer Freunde.

Wir wünschen der Gemeinde Allmendingen/Bern eine weiterhin gute Entwicklung in die Zukunft.

Herzliche Grüße Ihr

Robert Rewitz, Bürgermeister



Gemeinde Allmendingen

Liebe Allmendingerinnen, liebe Allmendinger,
liebe Gäste und Freunde unseres Dorfes

Erstens kommt es anders – zweitens als man denkt . . .

Mitten in die Vorbereitungen zu unserem Fest platzte eine von der Stadt Bern veranlasste ETH-Studie wonach Allmendingen der ideale Standort für eine gigantische Eisenbahnwerkstatt mit den Dimensionen von mehr als 20 Fussballfeldern sei. Der Kampf dagegen und schlussendlich das Abwenden dieses Projektes hat zahlreiche Kräfte in unserem Dorf absorbiert – auch im OK des Festes – und zwar in einem Ausmass, dass ein Teil der Vorbereitungsarbeiten in den Hintergrund rücken musste. Nun – wir konnten dieses Projekt mit unabsehbaren Folgen für Allmendingen und seine intakte Landschaft nach intensivem Verhandeln und Argumentieren zum Glück abwenden.

. . . und jetzt erst recht!

Mit gestärktem Selbstbewusstsein und einer Extra-Portion guten Willens wollen wir nun die Feier zu unserem 777 Jahr-Jubiläum zu einem Erlebnis für die ganze Bevölkerung – Jung und Alt – werden lassen. „Unsere“ Bauern werden am Samstag mit ihrer Jubiläumsviehschau den Stolz ihrer harten Arbeit präsentieren und feiern – und am Sonntag möchten wir in einem würdigen Rahmen das 777-jährige, erstmalig verbriefte Bestehen von Allmendingen begehen. Die Geschichte unseres Dorfes hat zahlreiche Facetten: Historische, kulturelle, sogar weltgeschichtliche, und bietet vor allem auch viele persönliche, schöne Begegnungen und Erlebnisse, für die wir dankbar sein dürfen.

Geniessen Sie und Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten mit uns zusammen ein paar unbeschwerte und unvergesslichen Stunden im Dorf der Schmetterlinge:

z'Allmedinge by Bärn!



Mit einem herzlichen Dankeschön allen Gästen und Besuchern, unseren Gönnern und Sponsoren und vor allem auch all den zahlreichen Helferinnen und Helfern – nur dank ihrem grossen Einsatz kann unser Fest gelingen. Last but not least auch ein Dank an die Familie Steck, welche uns das Gelände zur Verfügung stellt. Nicht vergessen möchten wir auch alle unsere Gemeindeangestellten, welche tagein, tagaus einen tollen Job für uns alle machen – **Merci viu mal!**

Patrick Linder, OK 777-Jahre Allmendingen



BERN AIRPORT

www.flughafenbern.ch

Ab Bern in die Welt!

Fliegen Sie ab dem Flughafen Bern direkt und bequem zu den wichtigsten europäischen Metropolen – sei es zu einem Geschäftstermin, für ein Shoppingtrip oder um ein verlängertes Wochenende zu geniessen.

Dank kurzen Check-in Zeiten von 20 Minuten und günstigen Parkplätzen ab CHF 46 pro Woche ist der Flughafen Bern der ideale Abflugort für Ihre Reisen. Auch der Anschluss ans öffentliche Verkehrsnetz mit Viertelstundentakt zum Bahnhof Belp ermöglicht ein angenehmes Reiseerlebnis.

Fliegen ab Bern – einfach clever!



Wer baut, verändert.

CO₂
NEUTRAL

KÄSTLI

Kästli Bau AG
Altes Riedgässli 16
3113 Rubigen

Tel. 031 721 27 11
www.kaestlibau.ch

**Kundenarbeiten
Natursteine
Kies + Sand
Rückbau + Aushub
Muldenservice**

**Wir wünschen Allmendingen für die
nächsten 777 Jahre viel Erfolg!**

**Gerne helfen wir bei der Gestaltung dieser
Zukunft aktiv mit – und freuen uns, wenn
sie das auch tun.**

**Wir heissen Sie herzlich willkommen in der
Sektion Allmendingen der**

FDP
Die Liberalen

**Sie können sich bei uns politisch engagieren,
diskutieren und sich einbringen.
Zum Wohl unserer Gemeinde und unserer
Gesellschaft.**

Kontakt:

**Stefan Kesselring, Präsident FDP Allmendingen
Thunstrasse 37, 3112 Allmendingen
079 224 98 41, stefan.kesselring@gmx.ch**

Vor 70 Jahren: Besuch von Sir Winston Churchill in Allmendingen

Vor Kurzem jährte sich zum siebzigsten Mal der Besuch und Empfang durch den Gesamtbundesrat von Sir Winston Churchill im Schlössli Allmendingen bei Bern.

Wer war Winston Churchill? Was ist seine historische Bedeutung? Und in welchem zeitgeschichtlichen Zusammenhang stand sein Besuch in Allmendingen? Antworten zu diesen Fragen versucht am 29. und 30. Oktober eine kleine audiovisuelle Ausstellung in der Hirscheschür in Allmendingen, Thunstrasse 9, zu geben (09:00 bis 16:00 Uhr; der Eintritt ist frei). Dabei werden die historische Radio-Reportage von Friedrich Brawand, Fotos und Filmaufnahmen sowie auch weitere zum Teil bisher unveröffentlichte Original-Dokumente zu hören und zu sehen sein.

Der 1874 geborene Churchill wurde im Mai 1940 zum Britischen Premierminister berufen – eine Position die er bis zum Kriegsende in Europa im Frühjahr 1945 behielt. Der Zweite Weltkrieg war die Glanzstunde Winston Churchills; sein unermüdliches Organisationstalent, seine militärische Weitsicht und sein kämpferisches Charisma machten ihn zu einer der herausragenden weltgeschichtlichen Persönlichkeiten des Zweiten Weltkriegs und waren mit ausschlaggebend für den schlussendlichen Sieg der Alliierten über Hitlerdeutschland. Zu Ende des Krieges war Churchill schliesslich auch eine wichtige Figur in der Ziehung der Nachkriegsgrenzen in Europa.

Im Sommer 1945 wurde Churchill - zur Überraschung vieler - in den ersten Wahlen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa als Premierminister abgewählt. Der nun über siebzigjährige Churchill machte sich zu Reisen nach den Vereinigten Staaten und Kontinentaleuropa auf. In den USA hielt er am 5. März 1946 in Fulton (Missouri) zunächst jene vielbeachtete Rede, in welcher er den Begriff des „Eisernen Vorhanges“ prägte und die Amerikaner vor der Gefahr eines von den Sowjets kontrollierten Europas warnte. Es war dies einer der ersten Wegmarken im sich abzeichnenden Kalten Krieg.

Nur ein halbes Jahr später, ab dem 23. August 1946 besuchte Winston Churchill für einige Wochen die Schweiz und auch Allmendingen, wo am 17. September das Schlössli dem Gesamtbundesrat als Örtlichkeit ihres Empfangs des grossen Briten diente. Churchill kam als Privatmann ohne öffentliches Amt; der offizielle Empfang durch den Bundesrat war also keine Selbstverständlichkeit. Kaum je wurde aber ein König oder Staatsoberhaupt von der Berner Bevölkerung mit so viel Begeisterung und Jubel empfangen wie in diesen Tagen Winston Churchill.



Der 17. September war ein sonniger und warmer Spätsommertag. Churchill war von der Westschweiz herreisend in einem Extrazug bis zum Morillongut gefahren und wurde

von dort in einer vierspännigen Kutsche weiter zum Gästehaus des Bundesrates, dem Landgut Lohn in Kehrsatz chauffiert. Seine Tochter Mary begleitete ihn dabei, da Ehefrau Clementine Churchill sich kurz zuvor am Genfersee den Fuss verstaucht hatte und ihren Mann nicht begleiten konnte. Nach Allmendingen fuhr die Gesellschaft in zwei offenen Buicks der Schweizer Armee – via Belp, der alten Hunzikenbrücke und Rubigen, wo es einen ungeplanten Zwischenhalt gab als dort 150 Schulkinder Churchill mit Blumen und Fahnen empfingen.



Winston Churchill und mehrere Mitglieder des Bundesrats im Park des Schlössli Allmendingen. Sitzend (von l. nach r.): Bundesrat Ernst Nobs, Sir Winston Churchill, Bundespräsident Karl Kobelt, Bundesrat Philipp Etter; stehend: Gastgeberin Helene Steck-von Erlach mit einem weiteren Gast.

Um 13 Uhr 17 traf die Gesellschaft in Allmendingen ein, wo am Schlössli die Schweizerfahne und der Union Jack gehisst waren. Zum Mittagessen waren neben den britischen Ehrengästen und dem Gesamtbundesrat unter anderen auch General Henri Guisan, der Berner Stadtpräsident Ernst Bärtschi sowie der Psychoanalytiker Carl Gustav Jung anwesend. Das Mittagessen wurde von den Gastgebern, dem Ehepaar Gérard und Helene Steck-von Erlach mit Hilfe dreier Köche aus dem Berner Hotel „Bellevue“ ausgerichtet; es gab unter anderem Lammrücken, eine Schweizer Käseplatte und Zuger Kirschtorte. Der Kaffee und die Digestifs wurden dann im Schlosspark serviert.

Von Allmendingen aus reiste Churchill dann weiter nach Bern wo Tausende ihm zujubelten und schliesslich weiter nach Zürich wo er nur zwei Tage später, am 19. September 1946, an der Universität Zürich seine historische Europa-Rede hielt in welcher er die Schaffung einer Art Vereinigter Staaten Europas anregte und damit eines der Saatkörner für die Europäische Integration legte.

Churchill hatte also nicht nur eine wichtige historische Rolle im Zweiten Weltkrieg, sondern auch für die Gestaltung Europas nach dem Krieg. Sein Besuch in Allmendingen fiel somit genau in jene kurze aber kritische Zeitspanne zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dem Anfang des Kalten Krieges. Die Ausstellung in Allmendingen lässt die Besucher in diesen Moment der Geschichte eintauchen.

Text: Pascal Linder; Wichtigste Quellen: Charles Cornu: Als die Welt nach Allmendingen blickte. «Allmendingen» Seiten 187-192, Stämpfli & Cie., 1989. (Text); Familienarchiv der Familie Steck (Fotos)

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Stefan Zeller
Niederlassungsleiter
031 954 46 16
stefan.zeller@bekb.ch



B E K B

B C B E

Mettlengässli 2, 3074 Muri

Einen Tag lang freie Fahrt mit Bahn, Bus und Schiff.



Mit der BLS-Tageskarte ab CHF 29.– die halbe Schweiz entdecken.
www.bls.ch/tageskarte

* Preis mit Halbtax, 2. Klasse. Limitiert auf 200 Stück pro Tag. Kauf bis zwei Tage vor Reisetag möglich.
Kein Umtausch, keine Erstattung.

Besser unterwegs. 

Mit Sicherheit Ihr verlässlicher und kompetenter Partner

50
JAHRE
Seit 1964

Fiechter Studer
Bauunternehmung



Wegmühlegässli 6 3072 Ostermundigen Tel. +41 31 931 12 26 Fax +41 31 931 55 82
info@fiechterstuder.ch www.fiechterstuder.ch



Mittelalterspektakel – Die Ritter sind da

Ein Fest auch für Kinder und Jugendliche

Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen und sollen sich an unserem Fest wohlfühlen.

Zur 777- Jahrfeier steht am Sonntag, 30. Oktober von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr für die jungen Gäste ein mittelalterlicher Parcours zur Verfügung. Das Spielgelände befindet sich auf dem Schulhausplatz.



Das Thema der Animation ist das Mittelalter sowie die Ritter, passend zum 777. Geburtstag. Wir werden verschiedene Posten wie Bogenschiessen, Lanzenwerfen, Büchsenwerfen... anbieten, welche das Geschick der kleinen und jungen Gäste herausfordern.

Auch die Pferde dürfen nicht fehlen, die werden sich besonders freuen wenn sie gestreichelt werden. Wer den Parcours beendet wird mit einer kleinen Überraschung belohnt.

Wir freuen uns auf zahlreiche motivierte Ritter, Burgfräuleins mit ihren Gefolgsleuten.

Oliver von Grünigen, Pferdehof Allmendingen

Allmendinger Sonderbriefmarken zum Fest

Zum Anlass der Jubiläumsviehschau des VZV und der 777-Jahrfeier hat Gertrud Cornu zwei wunderschöne und einmalige Briefmarken gestaltet – an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön! Erhältlich in der Gemeindeverwaltung Allmendingen.





Klassentreffen „Weisch no...“

Ehemalige Schulkolleginnen und Kollegen treffen, sich im Schulhaus umsehen, vertraute Stimmen hören, bekannte Gerüche in der Nase...

Tief ist der Brunnen der Erinnerung

Beim Eintauchen mit „Gspänli“ werden die gemeinsamen Schulerlebnisse lebendig. Dank individueller Wahrnehmung und unterschiedlichem Erinnerungsvermögen wird der Austausch zu einer einzigartigen Rückschau.

Bei einem Rundgang durchs Schulhaus erinnern Fotos, Geräte, Wochenhefte... an gemeinsam verbrachte Zeit. „Weisch no...“

Das gemeinsame Mittagessen im Festzelt eignet sich fürs Auffrischen von Anekdoten bestens. „Weisch no...“

Im Namen der Schule Allmendingen wünsche ich allen gute Gespräche, viel Heiterkeit und ein gemütliches Fest.

Wege entstehen, indem wir sie gehen – zurück bleiben Spuren. Ich freue mich auf ein Wiedersehen am Klassentreffen.

Werner Kohler, Schulleiter



Mit Sicherheit ein
schönes Fest.





Jubiläumsschau Schlossareal

Ganzer Tag grosse Festwirtschaft

- 08:00 Uhr Auffuhr der Tiere
- 09:30 Uhr Punktierung der Tiere
- 10:30 Uhr Apéro für alle
- 10:45 Uhr Vorführung der Rinderklasse
- 11:15 Uhr Kälbervorführung
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:15 Uhr Vorführung im Ring mit
anschliessender Misswahl
- 15:30 Uhr Abzügeln der Tiere mit
Glocken und Treicheln
- ab
- 20:00 Uhr öffentlicher Jubiläumsabend mit
Festwirtschaft, Barbetrieb und
Unterhaltung u.a. mit dem Jodler-
quartett Männertreu Teuffenthal und
Sandra Leon singt mit den Schulkindern



Sandra Leon

jodlerquartett **männertreu**
teuffenthal

Programm Sonntag-Vormittag, 30. Oktober 2016

- 09:00 – 16:00** **Markt** beim Gemeindehaus und beim Festzelt
(Samstag und Sonntag)
- 09:00 – 16:00** **Ausstellungen** am Samstag und Sonntag im Gemeindehaus
70 Jahre Sir Winston Churchill in Allmendingen
Berühmte Allmendinger
(Details siehe Seiten 10 + 31)
- 09:30 – 10:15** **Festgottesdienst** in der Mehrzweckhalle
mit Beteiligung der Musikgesellschaft Rubigen
- 10:00 – 12:00** „**Weisch no . . .**“ Klassentreffen im Schulhaus
(Details siehe Seite 16)
- 10:00 – 16:00** **Mittelalterspektakel** für Kinder und Jugendliche
Auf dem Schulhausplatz (Details siehe Seite 15)
- 10:30 – 11:30** **Apéro** und Festakt im Festzelt
Das ganze Dorf ist eingeladen
- ab 11:30** **Mittagessen im Festzelt**
mit Vorträgen der Musikgesellschaften Rubigen
und Harmonia Allmendingen/D

Ristretto

Ristorante

Pizzeria

3112 Allmendingen BE 031 951 34 85

Montag bis Freitag

09.00 Uhr bis 23.30 Uhr

Samstag

17.00 Uhr bis 23.30 Uhr

Sonntag geschlossen

13:30 ZUMBA zum Kaffee ...

Sandra Soares mit ihren ZUMBA-Kindern und -Frauen bringt Bewegung ins Zelt. Lernen Sie diese vergnügliche Art sich zu cooler Musik zu bewegen kennen. (Der SCA – Sportclub Allmendingen bietet ZUMBA Kurse für Kinder und Erwachsene an)

14:00 Familienkonzert für Jung und Alt im geheizten Festzelt

Festwirtschaft – Eintritt frei – Kollekte für jene denen es gefallen hat.

Durch das Programm führt der beliebte Radiojournalist, Kommunikationstrainer und Buchautor **Roland Jeanneret**



Sandra Leon singt mit den Allmendinger Schulkindern

Piano: Flavio Baltermia

Schlagzeug: Mario Müller

14:30 ROCKUSTIX



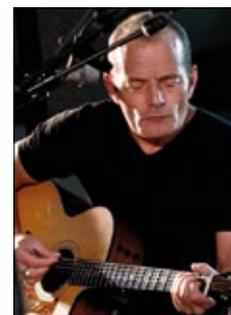
Georges (Schöre) Müller, ein Urgestein der Berner Mundartszene (Span), der Multiinstrumentalist Thomas (Tom) Küffer, Fredu „Bassman“ Mosimann (Haben Sie gewusst, dass *unser* Pöstler ein gefragter Studio- und Live-Musiker ist?) und der englische Klasse-Drummer Steve Grant aus Liverpool führen in akustischer Formation durch einen wesentlichen Teil der Rock- und Popgeschichte – von Woodstock bis an den Louenese.

Mit Gitarren, Mandoline, Blues Harp, Perkussion und vor allem mit unnachahmlichen mehrstimmigen Chorgesängen reihen die erfahrenen und bestandenen Musiker in

lockerer Folge, Highlights und Ohrwürmer auf. Ob Rock, Blues, Rhythm & Blues oder Country – eine rasante, bunte und kurzweilige Reise ist garantiert. Die vielseitige Truppe versteht es von der Stubete bis hin zur grossen Festivalbühne, jung gebliebenes und junges Publikum zu begeistern!



Schöre Müller



Tom Küffer



Steve Grant



Alfred Mosimann

... und als Gäste



Daniel Thürler



Marc Gerber



Ron Cartel



Sandra Leon

Ron Cartel

Der Amerikaner mit italienischen Wurzeln aus Harlem, New York, überzeugt mit seiner aussergewöhnlichen Stimme welche unter die Haut geht. Als Entertainer mit internationalem Format singt er Blues, Soul, Gospel, Rhythm'n'Blues – eine musikalische Delikatesse.

Mit seiner ausdrucksvollen Stimme beherrscht Ron Cartel eine Stilvielfalt, wie man sie selbst in der amerikanischen Szene nur selten zu hören bekommt.

Sandra Leon

Unser Musicalstar mit einer grandiosen Stimme

In Allmendingen aufgewachsen, hat Sandra nach intensiver Ausbildung in zahlreichen Musicals wie z.B. als Gret in «Ewigi Liebi», an den Thunerseespielen in «Anatevka», «Miss Saigon», «Elisabeth» oder «Les Misérables» mitgewirkt und ihr Talent unter Beweis gestellt. Vielen auch in bester Erinnerung mit der Titelrolle in «Hairspray».

Wir planen und beraten.
Engagiert, kompetent und
verantwortungsvoll.

Emch+Berger AG Bern ist ein führendes, in der Region verankertes Ingenieur-, Planungs- und Beratungsunternehmen rund um Bau, Umwelt, Mobilität und Energie. Mit 240 hochqualifizierten Mitarbeitenden erarbeiten wir für unsere Kunden wirtschaftliche, qualitativ hochstehende und zukunftsweisende Gesamtlösungen. www.emchberger.ch

Gesamtlösungen sind unser Plus.



Sonntag 30.10. Festgottesdienst + Festakt

Die **Musikgesellschaft Rubigen** wurde 1979 gegründet und ist ein Dorfverein mit rund 30 Aktivmitgliedern. Egal ob jung oder alt, wir musizieren und haben es lustig zusammen. Nebst unseren fixen Anlässen wie dem Jahreskonzert und einem Gemeinschaftskonzert, spielen wir auch gerne spontan jemandem ein Ständli oder an grösseren Festen.

Samstag, 29.10. Jubiläumsabend VZV; Sonntag, 30.10. Festakt

Der **Musikverein Harmonia Allmendingen** besteht aus rund 130 aktiven Musikanten, die im Jugendorchester, im aktiven Orchester oder in der Veteranenkappelle spielen. Der Verein beteiligt sich immer wieder erfolgreich an Musikwettbewerben und konnte dieses Jahr bereits das 120-jährige Jubiläum feiern.

Der Musikverein Harmonia Allmendingen sorgte bereits im Jahre 1989 an unserem Fest zum 750-Jahre Jubiläum unserer Gemeinde für eine grossartige Stimmung im Festzelt. Die Partnerschaft mit der Musikgesellschaft Rubigen geht auf das Jahr 1995 zurück, als wir in unserer Mehrzweckhalle einen fröhlichen Unterhaltungsabend veranstalteten und die Musikgesellschaft Rubigen im Jahr darauf einer Einladung zum 100 Jahre Jubiläum der Harmonia Allmendingen ins schwäbische Allmendingen folgte. Wir freuen uns nun sehr, unsere Musikfreunde aus Deutschland bei uns zu empfangen, am Samstag Abend mitzuerleben und mit ihnen gemeinsam am Sonntag Morgen aufzutreten.



Quickline All-in-One



Alles aus einer Hand
für CHF 105.–/Mt.¹⁾
Internet | TV | Mobile | Festnetz

¹⁾ Die Preise verstehen sich exkl. Kabel-TV-Grundgebühren der Kabelnetzunternehmen.



Meine Entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE

gbm
Das Beste zuhause

geobau
ingenieure
ag

Geobau Ingenieure AG
Geomatik Bau Umwelt

Südstrasse 8a
Postfach 1342
3110 Münsingen

Telefon 031 724 30 30
Fax 031 724 30 31

info@geobauing.ch
www.geobauing.ch

**In den Bereichen
Geomatik, Bau und Umwelt
bieten wir umfassende
Dienstleistungen an.**

E. Bigler Transporte AG
Feldstr. 55 - 3073 Gümligen
Telefon 031 951 00 14

Wir entsorgen

z.B. Abfall

... reinigen

z.B. Container

... räumen

z.B. Keller/Estriche

... vermieten

z.B. Kleinmulden

... bewegen

z.B. Fahrgäste

... sind da

z.B. Sammelstelle

Eine Zusammenfassung von Urs Wiederkehr

Im Jahr 1989, also vor 27 Jahren, feierte Allmendingen mit einem grossen Dorffest „750 Jahre Allmendingen“. Inzwischen ist eine neue Generation herangewachsen. Grund genug, einiges Wissenswerte über die Geschichte unserer Gemeinde hier zusammenzufassen.

Der Name unserer Ortschaft wird zum ersten Mal in einer Urkunde vom *10. Februar 1239* genannt. Genau genommen wird nicht das Dorf genannt, sondern eine Person, ein gewisser „Rudolf von Alwandingen“. Was geschah nun an diesem *10. Februar 1239*? Eigentlich nichts, das unser Dorf direkt betroffen hätte. Mit Muri war Alwandingen in den Händen des Rudolf von Montenach II. Die edle Frau Gepa, Herrin von Montenach und ihr damals noch minderjähriger Sohn Aymo bestätigten, dass sie mit einem früheren Vertrag ihre Besitzungen in Muri an das Kloster Interlaken verkauften. Zeuge dieser Neubestätigung vom *10. Februar 1239* war eben Ritter Rudolf von Alwandingen.

Nun, was hat das heutige Allmendingen mit dem Namen des Ritters Alwandingen zu tun? Sicher ist, wenn es einen Rudolf von Alwandingen gab, so musste es auch eine Siedlung Alwandingen geben, obschon der heutige Dorfname eher auf eine Allmend als auf einen Familiennamen schliessen lässt.

Lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung gab es jedoch schon Leben in Allmendingen. Römische Gräber und Reste einer römischen Strasse wurden *2012* beim Bau der Wohnüberbauung beim Schloss Allmendingen gefunden. In anderen Funden in einer noch tieferen Erdschicht fanden sich Hinweise, die auf eine Besiedlung der Gegend während der Bronzezeit hindeuten. Eine Epoche, welche rund *4000* Jahre zurück liegt.

Die Erdburg „Frunberg“ oder „Pfraumberg“ wird *1256* genannt. Es fällt schwer, diese prähistorische Niederlassung zeitlich einzugrenzen, sie dürfte ins 2. bis 1. vorchristliche Jahrtausend anzusetzen sein.



Ausschnitt aus dem Reinhardt-Plan von 1729



Rekonstruktionsversuch der hölzernen Burg

Was passierte an Erwähnenswertem von Alwandingen bis Allmendingen oder während der letzten 777 Jahren?

Eine räuberische Schar von 40 Mann ziehen *1341* von Bern aus nach Thun, ohne Allmendingen nur anzutasten. In Allmendingen hat man *1528* ohne Zweifel die Predigten des reformfreudigen Priesters Georg Brunner in Kleinhöchstetten zur Kenntnis genommen.

Im „Sodmätteli“ stand einst das alte Schloss. *1607* lässt Kaspar von Graffenried das neue Schloss erbauen. Beide Gebäude wurden *1676* in einem Aquarell von Albrecht Kauw gemalt.



Die Ruine des alten Schlosses



Das neue Schloss, noch ohne Nebenbauten

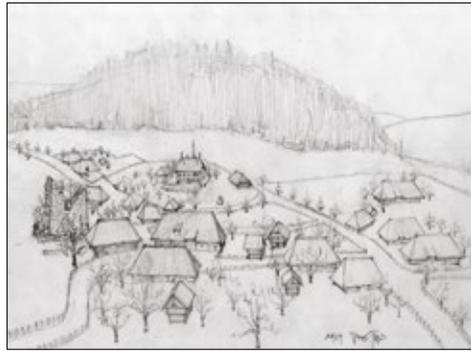
Im Bauernkrieg von *1653* halten sich die Allmendinger still. Schlaflose Nächte gab es, weil das Bauernheer in nächster Nähe auf dem Murifeld kampierte. *1755* verliert Allmendingen *1500* Pfund Armengut wegen seiner Vertrauensseligkeit. Auch *1798* werden wir wiederum von Unruhen gnädig verschont. Capitän Bigler, im letzten Haus hierher Rubigen's stellt dem Schultheissen Niklaus Friedrich von Steiger ein Wägeli zur Verfügung und ermöglicht ihm so die Flucht ins Oberland. Die Regierung erteilt *1804* den Allmendingern die Erlaubnis, sich vom Getreidezehnten loszulösen. Nicht alle machen davon Gebrauch. In den Jahren *1830* bis *1840* werden wohl die ersten grosslaibigen Emmentalerkäse in Allmendingen hergestellt.

Wie hat unsere Gemeinde vor rund 300 Jahren ausgesehen? Glücklicherweise haben wir den so genannten Reinhardt-Plan aus dem Jahre *1729*. Auf Grund dieses Planes hat Hans Gugger *1989* einen Rekonstruktionsversuch in Form einer Zeichnung gemacht. Darauf sind u.a. das alte Schloss (Turmuine), das neue Schloss, der Gasthof Hirschen sowie verschiedene Bauernhäuser (Hochstudhäuser) zu sehen.

1831 entsteht ein lokales Zentrum der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern. Im so genannten „Vereinshaus“ findet auch der erste Schulunterricht statt. Im Jahr *1886* wird



Ausschnitt aus dem Reinhardt-Plan von 1729



Rekonstruktionsversuch Allmendingen um 1729

das neue Schulhaus, welches nach einer Gesamtrenovation im Jahre 1980 noch immer in Betrieb ist, eingeweiht. Bei dieser Sanierung erfolgt ein Ausbau von zwei auf vier Klassenzimmer, einer gedeckten Pausenhalle und eines vollständig neuen Turn- und Pausenplatzes. 1980 wird auf Betreiben des Kindergartenvereins erstmals ein Kindergarten im damaligen „Vereinshaus“ eingeführt. Noch länger muss die Schule auf eine Turnhalle warten. 1992 kann die lang ersehnte Turn- und Mehrzweckhalle, welche auf dem Areal des Bauernhauses „Hirsenschüür“ gebaut wird, mit einem Dorffest eingeweiht werden.

Bereits 1833 entsteht die erste Poststelle in Allmendingen. Später wird die Post im Hause der damaligen Spezereihandlung Egli und 1954 in das Gebäude von Elise Roggli einquartiert. 1970 erbaut Posthalter Hans Moser ein neues Postgebäude an der Thunstrasse. Im Jahre 2008 wird die Post Allmendingen geschlossen.

Seit 1859 durchfährt die damalige Centralbahn unsere Gemeinde. Jedoch erst im Jahre 1922 kann die Haltestelle Allmendingen eröffnet werden. 1932 kostet eine Fahrt von Allmendingen nach Bern-Hbf. und zurück in der 3. Klasse Fr. 1.35. Nach 60 Jahren, 1982 wird die Haltestelle wieder aufgehoben und seither besteht eine Busverbindung, welche von der RBS betrieben wird. Das ehemalige Wartehäuschen steht heute gegenüber der Käserei und erinnert uns daran, dass es einmal eine SBB-Haltestelle Allmendingen gegeben hat.



Haltestelle in den 60er Jahre



Fahrkarte 1932



Eröffnung der Buslinie A 1982

Mit der zunehmenden Motorisierung in den Nachkriegsjahren wird auch die Staatsstrasse Bern – Thun immer stärker befahren und mehrmals ausgebaut. Mit dem Bau der Autobahn A6 entsteht eine Grossbaustelle. Die Linienführung entlang des Aare Hanges ist stark umstritten und auch bautechnisch sehr problematisch. 1973 wird die Autobahn eröffnet und bringt vorerst eine grosse Verkehrsberuhigung, welche leider nicht von langer Dauer ist.



Autobahnbaustelle am Raintalhang 1971/72



Strasse beim „Hirschen“ vor dem Ausbau

Das alte Feuerwehrmagazin mit dem angrenzenden Feuerweiher wird 1985 abgerissen, der Feuerweiher saniert und darüber ein neues Magazin gebaut. Unsere Feuerwehr hat 1988 einen Bestand von 62 Mann. Das grösste Schadenfeuer ereignet sich 1978, als das Bauernhaus von Ernst Bigler brennt. Nach einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Muri fusionieren die beiden Korps 2010 zur Feuerwehr Allmendingen-Muri-Gümligen (AMG).



Unsere Feuerwehr im Jahr 1988

Bis zum 31. Dezember 1992 bilden die Viertelsgemeinden (früher Schulgemeinden) Allmendingen, Rubigen und Trimstein die Einwohnergemeinde Rubigen und gehören zum Amt Konolfingen. 1989 entscheidet sich eine grosse Mehrheit für die Verselbständigung der drei Viertelsgemeinden. Nach der Zustimmung durch den Grossen Rat wird Allmendingen Anfangs 1993 eine selbständige Einwohnergemeinde. 2010 wird der Amtsbezirk Konolfingen aufgehoben und in den neuen Verwaltungskreis Bern-Mittelland integriert.



Jumbo maximo

Im Jahr 1888 leben 300 Einwohner in Allmendingen, 1970 sind es immer noch gleich viele. In den 70er und 80er Jahren beginnt eine rege Bautätigkeit. In folgenden Quartieren werden fast ausschliesslich Einfamilienhäuser gebaut: Feldmatt, Waldrain, Gümliweg, Dorf Süd und Bergliacker; die Einwohnerzahl steigt bis 1989 auf 538. In den kommenden Jahren wird kaum mehr gebaut und die Einwohnerzahl sinkt bis 2003 auf 484. Nach teilweise sehr langen Planungszeiten können folgende Projekte realisiert werden: 2010 Mehrfamilienhaus Kiernermatte, ab 2013 bis 2016 sechs Mehrfamilienhäuser im Wohnpark Schloss Allmendingen. Somit steigt die Einwohnerzahl auf heute 575. Aber auch bei den gewerblichen Bauten gibt es Veränderungen, so entsteht 2010 an der Thunstrasse der Neubau von Ueli Wüthrich, Holzbau und das bestehende Gartencenter Vatter wird abgerissen und 2012 als Jumbo maximo mit einem grossen Neubau eröffnet.



Wohnpark Schloss Allmendingen

Literatur- und Bildernachweis: Der Text basiert bis ins Jahr 1989 zum Teil auf dem „Allmendingen-Buch“. Auch verschiedene Abbildungen stammen aus diesem Buch. Weitere Fotos: Gertrud Cornu und Urs Wiederkehr.

Berühmte Allmendinger

Ausstellung in der Hirscheschür Sa und So, 29. und 30. Oktober; 09:00 – 16:00

Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Sport welche in Allmendingen leben oder gelebt haben, werden in einer interessanten Ausstellung vorgestellt.

Haben Sie gewusst, dass ...

- ein bedeutender Wirtschaftskapitän welcher u.a. Mitbegründer und erster Zentralpräsident der „Neuen Helvetischen Gesellschaft“ war im Schlössli gelebt hat?
- der Gesandte der Schweiz während dem 2. Weltkrieg in Berlin auch Gemeindepräsident von Allmendingen war?
- Allmendingen den Verwaltungsratspräsidenten der damals noch blühenden SWISSAIR stellte?
- wir einen Nationalrat und Eisenbahner-Gewerkschafter der auch ein bedeutender Maler war in unseren Reihen hatten?
- ein prominenter Nonkonformist, Sagen-Sammler und Grossrat in Allmendingen lebte? Oder haben Sie schon einmal eine Olympia-Silbermedaille von Nahem gesehen?

Wagen Sie einen Blick hinter die Kulissen und entdecken Sie interessante historische Details welche ganz direkt mit unserem Dorf verbunden sind.

Allbau Kläsi GmbH

Ihr Experte für baulichen Brandschutz



**DIE Fachfirma engagiert im Einsatz für Ihre Sicherheit,
z.B. im Bundeshaus Ost, Radiostudio oder in der Bürgerbibliothek Bern**

- Brandabschottungen
- Verkleidungen
- Bauabdichtungen
- Einblasdämmungen
- Entrauchungsanlagen
- Stahlschutz

Eichlihubelweg 9
3112 Allmendingen
Tel. 031 951 25 23
Fax 031 951 83 73

info@allbau.ch
www.allbau.ch

WIR SCHREIBEN HOCHDEUTSCH.
ABER DENKEN

MUNDART.

BZ BERNER ZEITUNG
Immer die Region zuerst.

Heute schon für **Haus &
Garten** eingekauft?



**Worb
Biglen
Grosshöchstetten
Zäziwil**



50
JAHRE
MÖSSINGER
Immobilien



Immobilien - Seit 50 Jahren
unsere Leidenschaft

- Immobilienbewertung -
- Verkauf -
- Verwaltung -
- Beratung -

Wenden Sie sich in Fragen
rund um Ihre Immobilie
vertrauensvoll an uns.

Mössinger Immobilien
Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch | info@moessinger.ch





«toppharm»

Apotheke Gümligen
Turbenweg 2
3073 Gümligen
T 031 952 62 52



Sportlich unterwegs mit Bahn und Bus.

Regionalverkehr Bern-Solothurn
Mehr Information unter www.rbs.ch & info@rbs.ch



DROGERIE
HABEGGER

Thunstrasse 28, 3113 Rubigen
Telefon 031 721 25 50
dropa.rubigen@dropa.ch



- Verlust des Arbeitsplatzes
- Berufliche Neuorientierung
- Spezifische Weiterbildung

Informationen zur beruflichen
Arbeitsmarktfähigkeit für
Personen 50 plus!

Verein 50plus Schweiz
Bruno Kurth, 3112 Allmendingen
079 263 82 28
b.kurth@50pusschweiz.ch
www.50plusschweiz.ch



Für die Realisierung Ihrer Projekte bietet Ihnen die Marti AG Bern das gesamte Spektrum einer führenden Schweizer Bauunternehmung.

Das Leistungsangebot ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Hochbau
- Ingenieurbau
- Bautenschutz
- Umbauten und Sanierungen
- Tief- und Strassenbau
- Spezialtiefbau

Wir arbeiten mit höchster Kompetenz und modernsten Methoden, damit wir Ihre Bauvorhaben sicher, rationell und umweltschonend umsetzen können.

Bei der Marti AG Bern arbeiten ausschliesslich Fachleute, welche dank regelmässiger Schulungen jederzeit auf dem neusten Wissensstand sind.

Qualität, Termintreue, Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gehören zu unseren primären Zielen.

Unsere Standorte

Marti AG Bern, Moosseedorf	+41 31 858 44 44
Baubetrieb Thun	+41 33 346 04 60
Filiale Frutigen	+41 33 672 33 00
Web	www.martiag.ch/bern

vatter 

gartenbau unterhalt neuanlagen
Bern - Münsingen - Thun

Vatter Garten AG Tel: 031 721 85 85
Schulhausgasse 7 info@vatter-garten.ch
3110 Münsingen www.vatter-garten.ch

Jetzt neu: Der Vatter Garten Online Shop!
www.vatter-garten.ch/shop

und vieles mehr...

Wir beraten, liefern, installieren - alles aus einer Hand!



Hofstetter
Zelt + Event AG

Wir haben die passende Lösung für jeden Anlass – jederzeit!



- | | | | |
|-----------------------|--------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------|
| Zeltvermietung | Eventbauten | Festmobiliarvermietung | Temporäre Lösungen für Gewerbe, Bau und Industrie |
| Festzelte | Tribünen | Bestuhlung | Lagerzelte, Notdachsysteme |
| Partyzelte | Bühnen | Miet- und Einweggeschirr | Baustellenüberdachungen |
| Pagoden-Spitzzelte | Eventgerüste | Küchen- und Gastrogeräte | |

Hofstetter Zelt + Event AG, Bachstrasse 243, 3078 Richigen-Worb BE
Tel. 031 839 41 59, info@hofstetter-zelte.ch, www.hofstetter-zelte.ch



neuenschwander ag
malermester

neuenschwander ag, malermester

thunstrasse 67 · 3113 rubigen

telefon 031 724 17 17 · telefax 031 724 17 15

www.neusi-malerei.ch · mail@neusi-malerei.ch

Die saubere Art zu malen



Schreinerei Eicher

3075 Rüfenacht

Telefon 031 839 10 15

www.schreinerei-eicher.ch

Ihr kompetenter Partner für Parkett

Partnersponsoren

Wir danken den folgenden Partnersponsoren für ihre grosszügige Unterstützung unseres Festes:

Anzeiger Region Bern
Gebäudeversicherung Ittigen
Gemeindebetriebe Muri
Hofstetter Zelt + Event AG Richigen-Worb
Kästli Rubigen
Landi Worb
Marti AG Bern
Vatter Gartenbau Rubigen

Sympathie-Sponsoren und Gönner

Herzlichen Dank den folgenden Sympathie-Sponsoren und Gönner für ihren wertvollen Beitrag:

Allbau Kläsi GmbH Sicherheitstechnik Allmendingen	200.-
AVAG Thun	200.-
B & S Ingenieure Bern	500.-
E. Bigler Transporte Gümligen	200.-
Emch + Berger Bern	200.-
Fiechter Studer AG Ostermündigen	200.-
Geobau Ingenieure AG Münsingen	400.-
Guyer + Kiener AG Bern	250.-
Jumbo-Markt AG Allmendingen	500.-
Mössinger Immobilien Liebefeld	300.-
Neuenschwander AG Malerei Münsingen	100.-
Restaurant Ristretto Allmendingen	200.-
Rüfenacht Elektro AG Rubigen	250.-
Schuck Roland Hilterfingen	500.-
Securitas AG Zollikofen	200.-
Zahnarztpraxis Dr. David Milani Muri	100.-

Ein herzliches Dankschön geht auch an alle Inserenten!

Commusication Arts
comarts.ch

Mark Manion
Hünigenstrasse 3 3510 Konolfingen Schweiz
+41 31 791 30 70 +41 79 209 60 80
mark@manion.com

the art of design
the music of communication



Impressum

Konzept: Patrick Linder; Umshlagfotos: Gertrud Cornu, Patrick Linder; Grafik: Commusication Arts, Mark Manion



www.allmendingen.ch